

EPAPER GUIDE · CORPORATE KI APP

„Wo steht das noch einmal?“

Das Firmen-ChatGPT, das aus deinem Wissen antwortet.

Eine Frage. Alle Systeme. Antwort mit Quelle.

Nach diesem Guide weißt du

- 1 warum deine Leute längst private KI nutzen und was das für deine Daten heißt
- 2 wie eine Firmen-KI mit Quelle antwortet und dabei jedes Recht einhält
- 3 welche fünf Fehler eine KI-Einführung bremsen
- 4 ob dein Betrieb bereit ist: Selbstcheck mit zwölf Fragen

28 Seiten

Video, rund 90 Sekunden

Selbstcheck

45 Min. → unter 1 Min.

Dokumentensuche im Industriebetrieb

Anwendungsbeispiel, Herstellerangabe

25 Min. → 2 Min.

Angebot für Standardteile vorbereiten

Anwendungsbeispiel, Herstellerangabe

40+

Systeme direkt angebunden

mehr als 40 Standard-Anbindungen

Rechte aus deinen Systemen

Jeder sieht nur, was er sehen darf.

2

Antwort mit Fundstelle

Jede Antwort nennt Dokument, Ablage und Stand.

1

INHALT

Von „Wo steht das?“ bis zum Angebot

Dieses ePaper ist für zwei Leser geschrieben. Die **Geschäftsführung** sucht Antworten zu Suchzeit, Nachfolge und Festpreis.

IT-Leitung und Datenschutz finden Rechte, Protokoll und Hosting. Du kannst es direkt an deine IT weitergeben.

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Ausgangslage
Wo verliert dein Betrieb heute Zeit und Kontrolle? | Seite 3 bis 6 |
| 2 | Lösung
Was ist ein Firmen-ChatGPT und wie bleibt das Wissen geschützt? | Seite 7 bis 14 |
| 3 | Praxis
Wie sieht das im Alltag aus, und für wen passt es? | Seite 15 bis 20 |
| 4 | Einführung
Wie kommt die Corporate KI APP ins Haus, ohne die typischen Fehler? | Seite 21 bis 26 |
| 5 | Kontakt
Was fragen Geschäftsführung und IT zuerst, und wie geht es weiter? | Seite 27 bis 28 |

SCHNELLZUGRIFF

20 Video →

25 Selbstcheck →

27 Fragen und Antworten →

Erfahrungswerte aus der Praxis der Plattform, Herstellerangabe. Keine unabhängige Studie und keine Garantie für deinen Betrieb.

Ein Dienstag ohne Firmen-KI

Gesucht ist die gültige Montageanleitung, Fassung 4 vom März. Die Suche kostet den halben Vormittag.

Der halbe Vormittag ist vorbei.

An deinen Leuten liegt das in keinem der Fälle. Es fehlt ein Ort, an dem man fragen kann.

- 1 08:10 Die Frage kommt**
Welche Fassung der Montageanleitung gilt für diesen Auftrag?
- 2 08:25 Drei Systeme offen**
Laufwerk, Postfach und der Projektordner vom Vorjahr, alles parallel.
- 3 08:40 Anruf beim Kollegen**
Der Kollege, der es weiß, steht gerade auf der Baustelle.
- 4 10:10 Die Antwort ist da**
Die gültige Fassung ist gefunden. Die Frage war einfach.

Uhrzeiten und Ablauf sind ein Beispiel.



1 AUSGANGSLAGE

2 LÖSUNG

3 PRAXIS

4 EINFÜHRUNG

5 KONTAKT



2 Std. · Beispiel



ABB. 04 Fünf Orte, an denen Firmenwissen liegt

Wer in Pension geht, nimmt sein Wissen mit.

Die MULTIMEDIAFABRIK hat diese Lage zuerst im eigenen Haus gefunden. Die Bestandsaufnahme zeigte **sieben Lücken**, darunter kein Firmengedächtnis.

WO DAS WISSEN LIEGT

Das Wissen ist da, nur an fünf Orten

An Wissen fehlt es selten. Es liegt verteilt in Ordnern, Laufwerken, Postfächern und Köpfen.

- 1 Papier und Akten**
Alte Projektakten und Prüfberichte stehen im Regal.
- 2 Netzaufwerk und DMS**
Anleitungen und Verträge liegen tief in Ordnerstrukturen.
- 3 Postfach mit Schriftverkehr**
Absprachen und Kundenwünsche stecken in einzelnen E-Mails.
- 4 Notizen der Besprechung**
Was in der letzten Runde beschlossen wurde, steht nur an der Tafel.
- 5 Wissen im Kopf**
Sonderfälle und Ausnahmen kennt oft nur eine erfahrene Person.

Deine Leute nutzen längst KI, **nur nicht deine**

Private KI-Konten sind im Betrieb längst Alltag. Ein Verbot macht sie **nur unsichtbar**.

Private Konten verlieren ihren Zweck, wenn der offizielle Weg genauso bequem ist.

„Jemand kopiert ein Angebot ins private KI-Konto, weil es abends schneller geht.“

Böse gemeint ist das nie.

- 1 Offenes Angebot**
Das Angebot mit Kalkulation ist am Firmenlaptop offen.
- 2 Privates KI-Konto**
Der Text landet im privaten KI-Konto auf dem Handy.

keine Übersicht

kein Protokoll

Zugang bleibt beim Austritt bestehen

Datei verlässt das Haus

Privates KI-Konto oder Firmen-ChatGPT

Derselbe Prüfbericht nimmt zwei Wege. Nur bei einem weiß deine Firma danach, was passiert ist.

Beispielfall: Prüfbericht und Montageanleitung, Fassung 4 vom März. Beim privaten Konto verlässt die Datei das Haus, in der Corporate KI APP bleibt die Frage im **Firmen-Login**.



Privates KI-Konto

EINGABE

Die Datei wird ins private Konto hochgeladen.

RÜCKGABE

Antwort ohne Fundstelle. Klingt sicher, lässt sich aber nicht prüfen.

WAS DIE FIRMA DANACH WEISS

Nichts. Kein Protokoll, das Konto bleibt nach dem Austritt bestehen.



Corporate KI APP

Die Frage kommt im Firmen-Login, die Unterlagen bleiben in euren Systemen.

Antwort mit Dokument, Ablage und Stand.

Die IT sieht im Protokoll, wer was gefragt hat. Der Zugang endet mit dem Firmen-Login.

ABB. 06 Zwei Wege derselben Datei

DREI ANSÄTZE IM VERGLEICH

Allgemeiner KI-Chat

Antwortet aus öffentlichem Allgemeinwissen. Klingt souverän, kennt dein Haus nicht und nennt **keine Quelle**.

KI mit Einzel-Uploads

Antwortet aus dem, was gerade hochgeladen wurde. Das veraltet sofort, und jede Abteilung baut ihre eigene Insel.

Corporate KI APP

Liest in den angebundenen Systemen, laufend aktuell. Eine Wissensbasis, Quelle zu jeder Antwort, Rechte bleiben.

Was ist ein Firmen-ChatGPT?

Eine Firmen-KI ist ein KI-Assistent, der aus dem Wissen deiner Firma antwortet, zu jeder Antwort die Quelle nennt und jedem nur zeigt, was er ohnehin sehen darf.

Gelesen, **nicht einverleibt**: Das Firmenwissen ist die Wissensbasis und wird bei jeder Frage live abgefragt.

Deine Daten trainieren keine fremden Modelle.

- 1 Frage in normaler Sprache**
Getippt oder diktiert, so wie du einen Kollegen fragen würdest.
- 2 Antwort am Bildschirm**
Die Antwort kommt aus euren eigenen Unterlagen.
- 3 Drei Quellen darunter**
Ein Klick, und du bist an der Stelle im Dokument.
- 4 Nur was du sehen darfst**
Der Firmen-Login bestimmt, aus welchen Dokumenten geantwortet wird.

ABB. 07 Antwort mit Quellen und das Dokument daneben

Fünf Stationen, eine Frage

Anbindung, Rechte, Frage, Antwort, Agent. Jede Station hat im Betrieb ihren festen Platz.



ABB. 08 Fünf Stationen einer Frage im offenen Büro

- | | | | | |
|--|--|---|---|---|
| <p>1 Anbindung
Laufwerk, Postfach, CRM und weitere Systeme werden angebunden. Keine Datenmigration, die Synchronisation läuft laufend.</p> | <p>2 Rechte
Die Rechte kommen aus den Quellsystemen mit. Sie werden bei jeder Anfrage neu geprüft.</p> | <p>3 Frage
Gefragt wird in normaler Sprache. Firmenjargon, Produktnamen und Abkürzungen versteht die Corporate KI APP.</p> | <p>4 Antwort
Jede Antwort nennt Dokument, Ablage und Stand. Ein Klick führt zur Stelle im Original.</p> | <p>5 Agent
Ein Agent übernimmt wiederkehrende Abläufe. Er arbeitet mit den Rechten des Menschen, mehr darf er nicht.</p> |
|--|--|---|---|---|

VIER FÄHIGKEITEN

Vier Fähigkeiten, ein Zugang

Suche, Firmen-GPT, Agenten und Projekträume greifen ineinander und laufen unter **einem Firmen-Login**.

Suche über alle Systeme

Eine Anfrage über mehr als 40 Standard-Anbindungen plus offene Schnittstelle. Sie versteht Firmenjargon und Abkürzungen, **ohne Hochladen von Hand**.

Firmen-GPT mit Quellenangabe

Der Chat arbeitet auf derselben Wissensbasis und nennt zu jeder Antwort das Dokument. Einzelne Dokumente lassen sich direkt befragen, Diktat und Übersetzung in Echtzeit inklusive.

KI-Agenten

Du beschreibst den Ablauf auf Deutsch, programmiert wird nichts. Jede Aktion läuft mit den Rechten des Menschen und ist **auditierbar**.

Geteilte Projekträume

Ein KI-Arbeitsbereich je Kunde, Auftrag oder Initiative. Mit ausgewähltem Wissen, geteilten Agenten und **automatischem Wochenbericht**.

Modell-Freiheit

Führende KI-Modelle mehrerer Anbieter, die Wahl je Aufgabe läuft automatisch. Welche Modelle erlaubt sind, legt **deine Administration** fest.

Tiefen-Recherche

Über viele Quellen auf einmal. Die Websuche ist zuschaltbar, eigene Dokumente kommen als Zusatzkontext dazu.



ABB. 09 Schreibtisch von oben mit vier Arbeitsmitteln

Die KI kommt zu deinen Systemen

Die Corporate KI APP holt das Wissen aus den Systemen, die du schon hast. Gefragt wird im Büro oder auf der Baustelle, **im Browser ohne Installation**.

Mehr als 40 Standard-Anbindungen plus offene Schnittstelle

Dateiablagen	Netzlaufwerke, SharePoint, OneDrive, Google Drive, Dokumentenmanagement (DMS).
Kommunikation	E-Mail, Microsoft Teams, Slack.
Wissen	Confluence, OneNote, Jira, Wikis.
CRM und Technik	CRM-Systeme, GitLab, GitHub, SQL-Datenbanken, REST-Schnittstellen.
ERP	Ob und wie dein ERP dazukommt, klären wir im Erstgespräch.

SIEBEN ZUGANGSWEGE

- Browser unter eigener Firmen-Adresse
- Desktop-Programm
- Smartphone und Tablet im Browser
- Microsoft Teams
- Outlook
- Browser-Erweiterung für Chrome und Edge
- Einbettung ins Intranet



ABB. 10 Bauleiter mit Tablet auf der Holzbau-Baustelle

Rechte bleiben Rechte

Zwei Leute stellen dieselbe Frage. Jede bekommt nur, was sie in den Quellsystemen **ohnehin sehen darf**.



ABB. 11 Personalbüro und Werkstattbüro hinter einer Glaswand



Eine zweite Rechte-Verwaltung braucht es dafür nicht.

Vor dem Rollout: Probeabfragen mit eigenen Prüfkonten, Stichprobe sensibler Dokumente, Abgleich mit der Rechte-Struktur und **Freigabe durch die IT**.

Wo die Daten liegen, **wer was sieht**

Die ersten Fragen von IT und Datenschutz haben klare Antworten. Hier stehen sie in sechs Zeilen.

FRAGE	ANTWORT
1 Wo liegen die Daten?	<ul style="list-style-type: none">Eigene, abgeschottete Umgebung je Kunde. Für größere Projekte auch im eigenen Haus (in PRO, je Projekt abgestimmt).
2 Wird mit unseren Daten trainiert?	<ul style="list-style-type: none">Nein. Gelesen, nicht einverleibt. Deine Daten trainieren keine fremden Modelle.
3 Wer sieht was?	<ul style="list-style-type: none">Die Rechte kommen aus den Quellsystemen und werden bei jeder Anfrage neu geprüft.
4 Wie meldet man sich an?	<ul style="list-style-type: none">Mit dem Firmen-Login, Zwei-Faktor-Anmeldung und Verschlüsselung.
5 Was sieht die IT?	<ul style="list-style-type: none">Ein Protokoll: wer was gefragt hat. Jede Aktion eines Agenten ist auditierbar.
6 Was passiert beim Austritt?	<ul style="list-style-type: none">Der Zugang endet mit dem Firmen-Login. Ein Löschkonzept ist ab Werk dabei.

Welche KI-Modelle im Haus erlaubt sind, legt die Administration fest.
Jede Antwort lässt sich im Erstgespräch mit deiner IT im Detail durchgehen.



ABB. 12
Das verschlossene Schloss am Personalschrank

Ein Satz auf Deutsch, **daraus wird ein Agent**

Ein Agent entsteht aus normalem Deutsch, ohne Programmierung. Er arbeitet mit den Rechten eines Menschen, **die Freigabe bleibt beim Menschen.**



ABB. 13 Arbeitsplatz im Vertriebsinnendienst

BEISPIEL FÜR DIE BESCHREIBUNG EINES AGENTEN

„Sortiere neue Anfragen nach Bereich, häng den Schriftverkehr an und leg Dringendes nach oben.“

- 1 Keine Sonderrechte**
Ein Agent hat exakt die Rechte des Menschen, für den er arbeitet.
- 2 Alles protokolliert**
Jede Aktion steht im Protokoll und ist **auditierbar**.
- 3 Mehrere kleine Agenten**
Die Wirkung kommt meist von mehreren kleinen Agenten, selten von einem großen.

rund 65 %

weniger manuelle Routinearbeit durch Agenten

Herstellerangabe

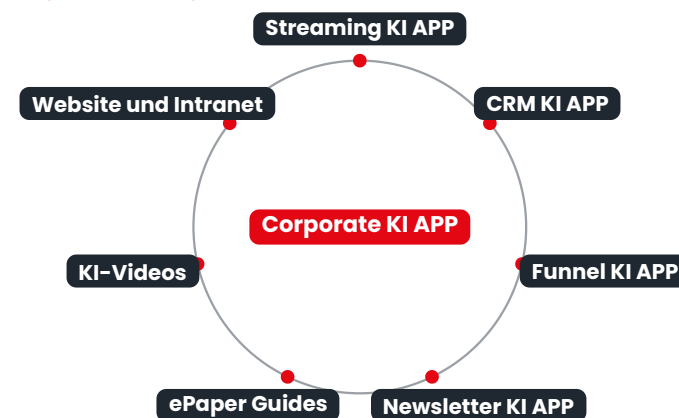
SITZUNGEN UND KOMMANDOZENTRALE

Beschlüsse aus der Sitzung **im Firmenwissen**

Die Agendi KI APP schreibt das Protokoll. Weil sie an die Corporate KI APP **angebunden** ist, wird es dort durchsuchbar.

Es bleiben zwei eigenständige Produkte, die getrennt eingeführt werden.

KOMMANDOZENTRALE



Diese Lösungen lassen sich über Standard-Anbindungen und die offene Schnittstelle anbinden. Den Umfang klären wir im Erstgespräch.



Agendi KI APP nimmt auf
 Das Tischmikrofon nimmt die Sitzung auf, die Agendi KI APP schreibt das Protokoll.

Protokoll in der Mappe
 Beschlüsse und Aufgaben stehen im Protokoll.

Frage zum Budget
 „Was wurde zum Budget beschlossen?“ Die Antwort verweist auf das Protokoll.

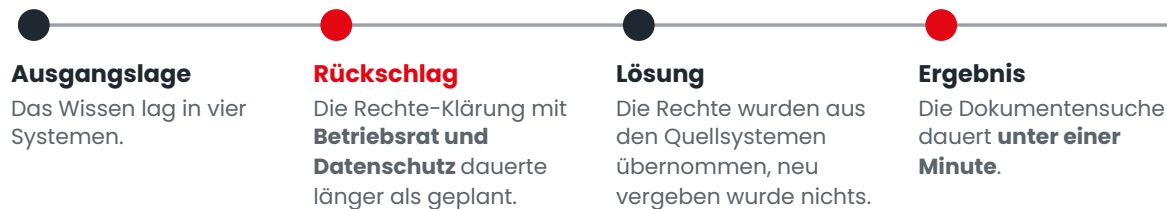
ABB. 14 Besprechungsraum kurz nach der Sitzung

Von 45 Minuten auf unter eine Minute

In einem Industriebetrieb sank die Dokumentensuche von 45 Minuten auf unter eine Minute. Vorher kam ein Rückschlag bei den Rechten.



ABB. 15 Techniker mit Tablet an der Maschine



Erst die Rechte-Klärung hat Vertrauen geschaffen.

45 Minuten auf unter eine Minute: anonymisierte Fallstudie, Industrieunternehmen mit rund 1.400 Mitarbeitenden. 25 auf 2 Minuten und 3 Wochen auf 2 Tage: anonymisierte Anwendungsbeispiele. Rund 2 Stunden: Durchschnitt der Kundenbasis. Alles Herstellerangaben, keine Garantie für deinen Betrieb.

25 auf 2 Min.

Angebot für Standardteile
Herstellerangabe, Anwendungsbeispiel

3 Wochen auf 2 Tage

Vorbereitung eines Audits
Herstellerangabe, Anwendungsbeispiel

rund 2 Std.

Zeitersparnis je Person und Woche
Herstellerangabe, Durchschnitt der Kundenbasis

Dieselbe Frage, **zwei Vormittage**

Gleicher Schreibtisch, gleiche Person, gleiche Frage.

Der Unterschied ist **der Ort, an dem man fragen kann**.

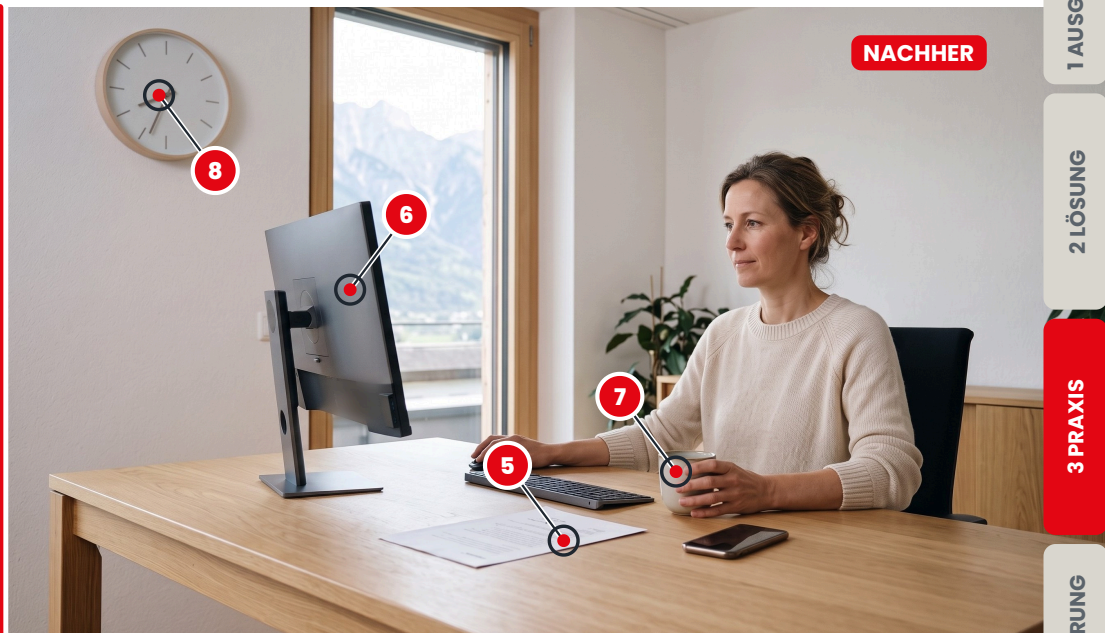


ABB. 16 Vorher und nachher. Uhrzeiten als Beispiel.

- 1 Offene Ordnerstapel** Alte Projektakten werden von Hand durchgeblättert.
- 2 Vier Fenster gleichzeitig** Laufwerk, Postfach, DMS und CRM sind gleichzeitig offen.
- 3 Telefonische Rückfrage** Wer die gültige Fassung kennt, muss erst angerufen werden.
- 4 Halb elf am Vormittag** Für eine einzige Auskunft ist der Vormittag halb vorbei.

Technik

Vorher: Suche über vier Systeme.
Nachher: **eine Frage mit Quelle**.

Vertrieb

Vorher: Unterlagen zusammensuchen.
Nachher: ein **vorbereiteter Entwurf** mit Verweisen.

Nachfolge

Vorher: Das Wissen geht mit der Person.
Nachher: Übergabegespräche liegen als Quelle im Projektraum.

Support

Vorher: Die Antwort hängt an einer Person.
Nachher: Sie kommt aus der **Kundenhistorie**.

Zwölf Einsätze, sechs Bereiche

Die Firmen-KI ist kein IT-Thema allein. Jeder Bereich hat zwei Fragen, die sie ab dem ersten Tag beantwortet.



Technik

- 1 Die gültige Fassung finden**
„Welche Fassung der Montageanleitung gilt?“
Ergebnis: Stelle im Dokument mit Dateiname, Ablage und Stand
- 2 Wissen sichern, bevor jemand geht**
„Wie wurde das beim letzten Mal gelöst?“
Ergebnis: Dokumentierte Lösung mit Datum und Ablage



IT

- 7 Private KI-Konten ablösen**
„Welche Modelle sind freigegeben, was passiert beim Austritt?“
Ergebnis: Regel aus der Verwaltung, Zugang endet mit dem Firmen-Login
- 8 Modell-Freigaben und Protokoll im Blick**
„Wer hat was gefragt, was hat ein Agent getan?“
Ergebnis: Protokoll, jede Aktion auditierbar



Vertrieb

- 3 Angebote vorbereiten**
„Welche ähnlichen Projekte und Textbausteine gibt es?“
Ergebnis: Vorbereiteter Entwurf mit Verweis
- 4 Vor dem Kundentermin**
„Was war das letzte Angebot, wer war zuständig?“
Ergebnis: Liste mit Verweis auf die Projekttakte



Team

- 9 Neue Leute einarbeiten**
„Wie läuft eine Reklamation?“
Ergebnis: Antwort aus dem Handbuch mit Seite und Fassung
- 10 Ein Projektraum je Auftrag**
„Was wurde vereinbart, welche Unterlagen fehlen?“
Ergebnis: Antwort aus dem Wissen des Raums mit Quelle



Verwaltung

- 5 Den Vertrag vom Vorjahr finden**
„Wo ist der Wartungsvertrag, welche Kündigungsfrist gilt?“
Ergebnis: Dokument mit Stelle, Ablage und Datum
- 6 Standards für jedes Haus**
„Was gilt bei einer Gruppenanreise?“
Ergebnis: Stelle aus dem Handbuch, auf Wunsch übersetzt



Geschäftsführung

- 11 Der Wochenbericht am Freitag**
„Was ist offen, wo hängt es?“
Ergebnis: Zusammenfassung aus dem Projektraum
- 12 Was in der Sitzung beschlossen wurde**
„Was wurde zum Budget beschlossen?“
Ergebnis: Beschluss mit Verweis auf das Protokoll der Agendi KI APP

Beispiele. Alle zwölf Einsätze sind Beispiele. Welche bei dir zuerst passen, klären wir im Erstgespräch.

Ab zehn Leuten, **bis zum Konzern**

Die Corporate KI APP passt ab zehn Beschäftigten, am häufigsten zwischen **10 und 50**. Genauso für 2.000 und für Konzerne.
 Die Stufen auf einen Blick: BASIC unter 50 Nutzenden, SMART ab 50, PRO ab 100. Details auf Seite 26.



Industrie und Maschinenbau

Eine Suche über Laufwerke, DMS und Köpfe. **Das Wissen bleibt im Haus**, auch wenn jemand in Pension geht.

Bau und Handwerk

Leistungsverzeichnisse und alte Angebote, **mobil von der Baustelle** im Browser.

Hotellerie und Tourismus

Ein Projektraum je Haus, mehrsprachige Suche, Saisonkräfte schneller eingearbeitet.

Geschäftsführung

Suchzeit, Nachfolge, Festpreis.

Planungs- und Ingenieurbüros

Ein Projektraum je Auftrag, Tiefen-Recherche über abgeschlossene Projekte.

Dienstleister mit Kundenakten

Der Kundenkontext kommt auf eine Frage, aus fünf Systemen zusammengeführt.

Betriebe mit Schatten-KI

Ein **offizieller Weg** statt eines Verbots, das niemand einhält.

IT und Datenschutz

Rechte, Protokoll, Hosting.

Ein Dienstag mit der **Corporate KI APP**

Sechs Abteilungen, sechs Fragen an einem Tag. Jede Antwort kommt **mit Quelle**.

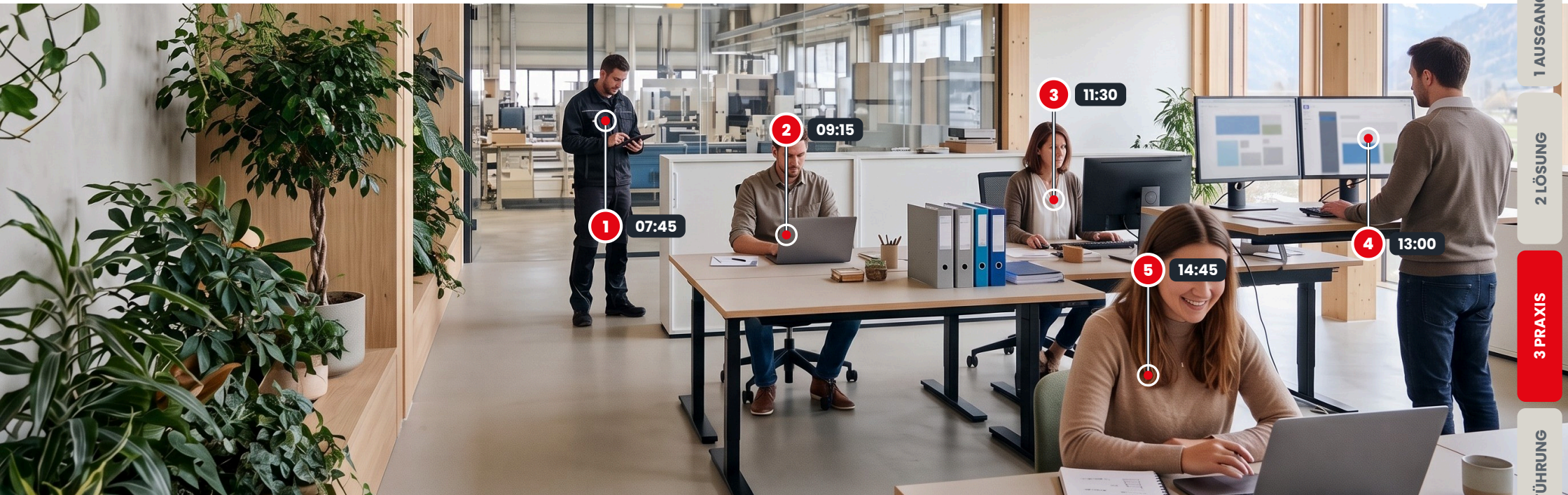


ABB. 19 Offenes Büro mit Blick in die Halle. Uhrzeiten und Fragen sind ein Beispiel.

- | | | |
|--|---|---|
| 1 07:45 Technik
Was hat sich an der Norm geändert? Antwort mit Stelle im Dokument. | 2 09:15 Vertrieb
Angebotsunterlagen ähnlicher Projekte, mit Verweis auf die Akte. | 3 11:30 Verwaltung
Wo ist der Wartungsvertrag, und welche Kündigungsfrist gilt? |
| 4 13:00 IT
Ein Blick ins Protokoll und auf die Modell-Freigaben. | 5 14:45 Neue Mitarbeiterin
Wie läuft eine Reklamation? Antwort aus dem Handbuch, ohne jemanden zu unterbrechen. | 6 16:30 Geschäftsführung
Der Wochenbericht kommt aus dem Projektraum. |

IN RUND 90 SEKUNDEN

Das Video zur **Corporate KI APP**

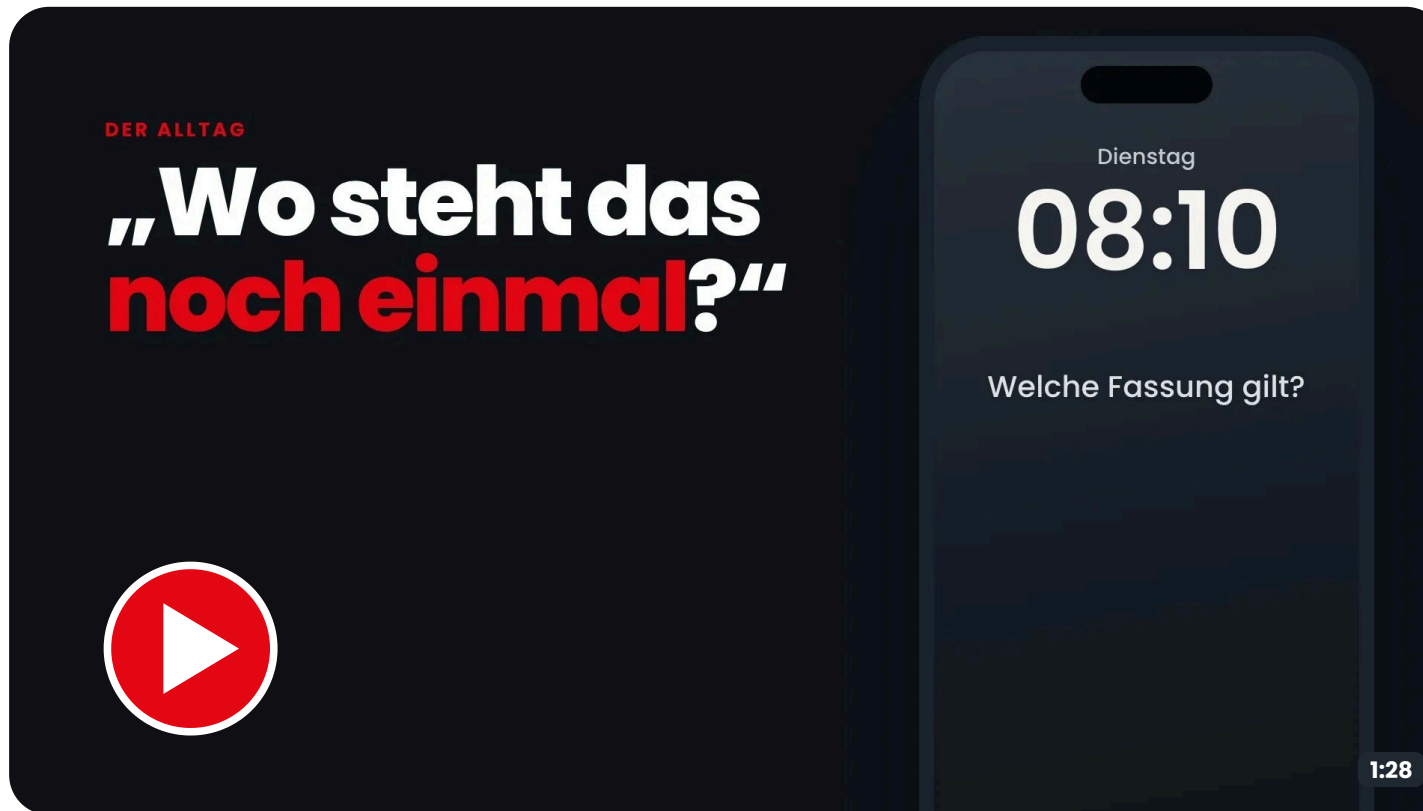


ABB. 20 Vorschaubild aus dem Video zur Corporate KI APP

KAPITEL IM VIDEO

- | | | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| 1 Wo steht das noch einmal? | 2 Der halbe Vormittag | 3 Eine Frage, alle Systeme | 4 Was ist ein Firmen-ChatGPT? |
| 5 Fünf Stationen | 6 Die IT behält die Kontrolle | 7 Einsatzideen | 8 Zuerst bei uns selbst eingeführt |



streaming-app.multimediasfabrik.com

In knapp anderthalb Minuten vom Dienstag ohne Firmen-KI bis zur **Antwort mit Quelle**.

Klick auf das Bild oder scanne den QR-Code.

Das Video ist mit KI erzeugt und trägt die Kennzeichnung im Bild.

Die 5 häufigsten Fehler bei der Einführung

An der Technik liegt es selten. Meist stockt eine Einführung an **fünf Entscheidungen**, die sich vermeiden lassen.



ABB. 21 Kick-off im Besprechungsraum

1 Zu große erste Welle

WARUM

Alles soll schnell fertig sein.

GEGENMITTEL

Bewusst klein starten, mit einem Pilot-Team.

2 Datenschutz und Betriebsrat zu spät

WARUM

Die Freigabe dauert länger als die Technik.

GEGENMITTEL

Beide gleich zu Beginn dazuholen.

3 Rechte-Prüfung übersprungen

WARUM

Zeitdruck vor dem Start.

GEGENMITTEL

Fester Schritt vor dem Rollout.

4 Nur eine E-Mail, keine Schulung

WARUM

Die Annahme, die KI erkläre sich selbst.

GEGENMITTEL

Schulung an echten Aufgaben.

5 Kein Ansprechpartner danach

WARUM

Die Einführung wird für erledigt gehalten.

GEGENMITTEL

Laufende Betreuung einplanen.

Zwei weitere Fehler, unklare Modell-Regeln und keine Auswertung, stehen im Selbstcheck auf Seite 25 und bei den Rollen auf Seite 24.

Klein starten, in Wellen ausbauen

Ein Pilot-Team mit hohem Suchaufwand startet. Danach wächst die Corporate KI APP **Stockwerk für Stockwerk**.

Wie lange die Einführung dauert, hängt von Systemen und Teams ab. Die **Gesamtdauer** steht im Angebot.

Was ein gutes Pilot-Team ausmacht

- **Hoher Suchaufwand**
Die Zeitersparnis wird schnell sichtbar.
- **Überschaubar groß**
Fragen und Rückmeldungen bleiben greifbar.
- **Technikaffin**
Das Team probiert gern Neues aus.
- **Klare Quellen**
Die Ablagen lassen sich sauber abgrenzen.



MULTIMEDIAFABRIK
MEDIEN-TECHNIK | DIGITAL-AGENTUR



ABB. 22 Firmengebäude in der Abenddämmerung

Drei Phasen, sieben Schritte

Klären, anbinden, ausrollen. Geschult wird an **echten Aufgaben** deines Teams.



ABB. 23 Schulung mit eigenen Laptops im Konferenzraum

KLÄREN

1

Bedarfsklärung

Je Abteilung zuhören, einen Schmerzpunkt wählen.

2

Systemauswahl

Erste Quellen und Pilot-Team festlegen.

ANBINDEN

3

Anbindung

Standard-Anbindungen, ohne Datenmigration.

4

Rechte-Prüfung

Probeabfragen bis zur **Freigabe durch die IT.**

AUSROLLEN

5

Pilotgruppe

Das Pilot-Team arbeitet im Alltag damit.

6

Schulung und Rollout

Je Abteilung, an eigenen Aufgaben.

7

Betreuung

Neue Quellen, Auswertung, fester Ansprechpartner.

Wer macht was

Dein Betrieb benennt einen **KI-Owner**. Die MULTIMEDIAFABRIK übernimmt Analyse, Anbindung, Rechte-Prüfung, Schulung und Betreuung.



ABB. 24 Trainerin und Team bei der Schulung

Nach dem Start

Die Betreuung läuft weiter. Wir binden neue Quellen an und werten Nutzung und Zeitersparnis regelmäßig aus. Den Optimierungs-Termin gibt es in **SMART je Quartal**, in PRO je Monat.

Bist du bereit für eine Firmen-KI?

Zwölf Aussagen zeigen dir, ob du gleich mit einem Pilot starten kannst oder **zuerst klären** solltest.

Kreuz an, was stimmt, am Tablet mit dem Stift oder auf dem Ausdruck.

AUSGANGSLAGE

- ☐ **1** Bei uns sucht jemand täglich lange nach Unterlagen.
- ☐ **2** Wissen hängt an einzelnen Personen, Übergaben stehen an.
- ☐ **3** Mitarbeitende nutzen private KI-Konten, oder wir wissen es nicht.

MENSCHEN

- ☐ **7** Es gibt eine Person, die KI-Owner werden kann.
- ☐ **8** Ein Team mit hohem Suchaufwand würde als Pilot mitmachen.
- ☐ **9** Datenschutz und Betriebsrat können früh dazukommen.

SYSTEME

- ☐ **4** Wir kennen die drei Systeme, in denen am meisten gesucht wird.
- ☐ **5** Die Rechte in diesen Systemen sind gepflegt.
- ☐ **6** Wir wissen, ob ERP oder Fachanwendungen dazugehören.

REGELN

- ☐ **10** Wir haben festgelegt, welche KI-Modelle erlaubt sind.
- ☐ **11** Die Schulung soll an echten Aufgaben stattfinden.
- ☐ **12** Wir wollen Nutzung und Zeitersparnis regelmäßig auswerten.

Bis 4 Häkchen bei 4 bis 12

Erst klären, zum Beispiel mit der **KI GAP Analyse**.

5 bis 7 Häkchen bei 4 bis 12

Mit einem Pilot-Team starten.

8 oder 9 Häkchen bei 4 bis 12

Pilot und erste Welle zusammen planen.

Fragen 1 bis 3 zeigen den Bedarf, Fragen 4 bis 12 die Bereitschaft. Die Auswertung ist eine Orientierung. Bring den ausgefüllten Check ins Erstgespräch mit.

BASIC, SMART, PRO: **welche Stufe passt**

Einmal einführen, dann in der passenden Stufe nutzen. Jede Stufe enthält **alles aus der Stufe darunter**.

Der Wechsel nach oben geht jederzeit, die Einführung zahlst du **nur einmal**.

Einführung, einmalig

- Analyse der Ausgangslage
- Anbindung der Systeme
- Rechte-Prüfung
- Schulung
- Rollout

Preis im Angebot nach dem Erstgespräch

BASIC

Ein Team oder eine Abteilung

- Firmen-GPT und KI-Agenten
- unter 50 Nutzenden
- bis rund 3 Quellen über Standard-Anbindungen
- bis rund 3 Agenten
- Schulung im Kick-off
- Betreuung per E-Mail
- ohne Suche über alle Systeme

Preis im Angebot nach dem Erstgespräch

SMART

Mehrere Abteilungen, der Regelfall im Mittelstand

- zusätzlich Suche über alle Systeme
- ab 50 Nutzenden
- bis rund 10 Quellen, davon eine individuelle Anbindung
- bis rund 10 Agenten
- fester Ansprechpartner
- Optimierungs-Termin je Quartal

Preis im Angebot nach dem Erstgespräch

PRO

Das ganze Unternehmen

- unternehmensweit, ab 100 Nutzenden
- alle Quellen plus ERP und Fachanwendungen über die offene Schnittstelle
- Agenten ohne Mengenbegrenzung
- Termin je Monat
- Rechte- und Compliance-Begleitung
- Betrieb im eigenen Haus als Option

Preis im Angebot nach dem Erstgespräch

WAS DEN PREIS BESTIMMT

Zahl der Nutzenden · Zahl und Art der Systeme · Schulungsumfang · Betreuung

DER WEG ZUM ANGEBOT

1 Anfrage → 2 Bedarfsklärung → 3 Stufen-Empfehlung → 4 Festpreis-Angebot

1 AUSGANGSLAGE

2 LÖSUNG

3 PRAXIS

4 EINFÜHRUNG

5 KONTAKT

Was Geschäftsführung und IT **zuerst** fragen

Zehn Fragen, die in Erstgesprächen am häufigsten kommen. Kurz beantwortet, mit Verweis auf die Seite mit den Details.

01 Was unterscheidet das von einem allgemeinen KI-Chat?

Ein allgemeiner KI-Chat kennt dein Haus nicht. Die Corporate KI APP liest live in euren Systemen und nennt die **Fundstelle**. Deine Daten trainieren keine fremden Modelle.

Mehr dazu auf Seite 6 →

02 Sieht dann jeder alles?

Nein. Die Rechte kommen aus den Quellsystemen mit und gelten bei **jeder Anfrage**.

Mehr dazu auf Seite 11 →

03 Wo liegen unsere Daten, und wird damit trainiert?

In einer **eigenen, abgeschotteten Umgebung** je Kunde. Für größere Projekte auch im eigenen Haus. Trainiert wird nicht: gelesen, nicht einverleibt.

Mehr dazu auf Seite 12 →

04 Was passiert mit den privaten KI-Konten?

Ein Verbot macht sie nur unsichtbar. Sie verlieren ihren Zweck, wenn der offizielle Weg genauso bequem ist. Der Zugang endet mit dem **Firmen-Login**.

Mehr dazu auf Seite 5 →

05 Können unsere Leute das bedienen?

Ja. Ein Suchfeld und ein Gespräch in normaler Sprache, dazu ein Pilot-Team und eine **Schulung je Abteilung**.

Mehr dazu auf Seite 23 →

06 Wie lange dauert die Einführung?

Die Technik ist selten der Engpass. Die Gesamtdauer hängt von Systemen und Teams ab und steht im Angebot. Hol Datenschutz und Betriebsrat **gleich zu Beginn** dazu.

Mehr dazu auf Seite 22 →

07 Welche Systeme lassen sich anbinden?

Mehr als 40 Standard-Anbindungen plus offene Schnittstelle, von Laufwerk und SharePoint bis CRM. Dein ERP klären wir im Erstgespräch.

Mehr dazu auf Seite 10 →

08 Brauchen wir die Agendi KI APP auch?

Es sind zwei Produkte. Die Agendi KI APP schreibt die Protokolle, in der Corporate KI APP werden sie **durchsuchbar**.

Mehr dazu auf Seite 14 →

09 Geht das am Handy?

Ja, im Browser auf Smartphone und Tablet, ohne Installation.

Mehr dazu auf Seite 10 →

10 Schreibt die KI Angebote?

Ein Agent liefert den Entwurf. Die **Freigabe bleibt bei einem Menschen**.

Mehr dazu auf Seite 13 →

KONTAKT

Dein nächster Schritt

Sag uns, welche Systeme ihr habt. Danach bekommst du ein **Festpreis-Angebot** für die passende Stufe.

Den ausgefüllten Selbstcheck von Seite 25 kannst du gleich mitbringen.

1

Anfrage senden

Über das Kontaktformular oder den QR-Code.

2

Erstgespräch

Wir klären Systeme, Teams und den **ersten Anwendungsfall**.

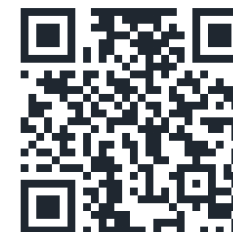
3

Festpreis-Angebot

Mit Stufen-Empfehlung und Zeitplan.

Erstgespräch anfragen →

oder direkt: multimediafabrik.com/kontakt



Jetzt scannen und
Erstgespräch anfragen

ABB. 28 Luftbild der MULTIMEDIAFABRIK in Koblach

ZUM ANSCHAUEN

Technik zum Anschauen und Ausprobieren, nach Vereinbarung.

 MULTIMEDIAFABRIK · Herrschaftswiesen 1 · 6842 Koblach



Seit 2008 in Vorarlberg



Medientechnik und
Digitalagentur unter
einem Dach



Ein Ansprechpartner
von der Planung bis
zum Betrieb



Notruftelefon rund um
die Uhr erreichbar